



STUFENWEISER ZINSANSTIEG IM SPARKASSESEKTOR: STUF

Die Erste Bank und die österreichischen Sparkassen begeben - nach einer erfolgreichen Emission ähnlicher Wertpapiere im Jänner d.J. - ab Montag, dem 7. Mai 2001, wieder Schuldverschreibungen mit gestaffelter Verzinsung.

Zur Auswahl stehen zwei Varianten mit unterschiedlicher Laufzeit und Verzinsung .

Bei Variante 1 handelt es sich um Stufenzins-Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis 20.5.2005. In der ersten Phase, vom 21.5.2001 bis 20.5.2003, erhält der Anleger 4,5 % p.a. und vom 21.5.2003 bis zum Ende der Laufzeit 5 % p.a. Seitens des Emittenten besteht ein Kündigungsrecht zum Nennwert per 21.5.2003.

Die Variante 2 der Stufenzins-Schuldverschreibungen hat eine Laufzeit von 6 Jahren. Vom 21.5.2001 bis 20.5.2004 erhält der Investor 4,875 % p.a. und vom 21.5.2005 bis zum Ende der Laufzeit am 20.5.2007 5,125 % p.a. Auch hier besteht ein Kündigungsrecht des Emittenten zum Nennwert per 21.5.2004.

Die Stückelung beträgt für beide Anleihen jeweils Euro 1.000,-. Die Ausgabepreise werden erstmals am 7. Mai 2001 fixiert und danach laufend an den Markt angepasst. Die Stufenzins-Schuldverschreibungen liegen in allen österreichischen Sparkassen und Erste Bank-Filialen zur Zeichnung auf.